

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 17 (1912-1913)  
**Heft:** 4

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Blumenau, St. Gallen. Frl. E. St., Lehrerin, Kiesen. Frl. B. Ue., Lehrerin, Langenthal. Seminarklassen I, II und III, Aarau. Seminar Monbijou, Bern. Frl. E. Sch., Lehrerin, Baden. Frl. J. R., Lehrerin, Bern. Privatschule Frau Dr. Z., Bern. Primar- und Mädchensekundarschule Burgdorf. Frl. A. H., Lehrerin, London.

Netto-Ertrag Fr. 90.35. Total pro 1912 Fr. 720.25 (1911: Fr. 816.60; 1910: Fr. 1163.90).

Besten Dank an alle Sammlerinnen und herzliche Grüsse und Glückwünsche zum neuen Jahre entbietet  
Namens des Lehrerinnenheims: *Rosa Balsiger*.

**Markenbericht** pro Dezember 1912. Sendungen sind eingelangt von: Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. J. L., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau R., Postgasse, Bern. Frl. S., Sekundarlehrerin, Bolligen. Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. Ae., Papa (Ungarn). Privatschule Zurlinden (enthaltend Fr. 1.80 in ungestempelten Marken). Frl. S. R., Thun. Frl. E. K., Lehrerin, Murzelen. M<sup>me</sup> M. F., Genève. Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Lehrerinnenheim. Frl. E. M., Lehrerin, Reinach (Aargau). Frau E. M., Lehrerin, Belpberg (Marken und Stanniol! Legen Sie die Aluminiumblätter nur bei).

Erlös pro 1912 Fr. 196 (1911: Fr. 140). Möge das neue Jahr uns neue Markenquellen eröffnen und die alten nicht versiegen lassen.

Herzliche Grüsse

*J. Walther*, Kramgasse 45, Bern.

## Unser Büchertisch.

**Karl Hosann: Unsere Rechenpraxis.** Strassburg, Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung. M. 3.50.

Abhandlungen über den Rechenunterricht verlieren sich nicht selten in Problemen der reinen Zahlentheorie. Die Gedanken, Ansichten und Vorschläge, die uns der Verfasser vorliegender Schrift bietet, sind dagegen zum grössten Teil aus dem Boden der Praxis herausgewachsen. Den Forderungen einer fortschreitenden wissenschaftlichen Pädagogik, die ja wichtige Aufschlüsse über den Lernprozess zu geben vermag, wird zwar alle Beachtung geschenkt, daneben aber auch der praktischen Erfahrung und dem gesunden Menschenverstand bei der Frage des Unterrichtsbetriebes eine entscheidende Stimme zuerkannt. Gerne folgt man dem Verfasser auf seinen kritischen Gedankengängen. Man wird sich zwar nicht vorbehaltlos mit allen Ausführungen einverstanden erklären können. Aber das ist ja kein Unglück, denn gerade Widerspruch wirkt klärend und regt zur Prüfung des eigenen Unterrichtsverfahrens an. Die Gefahr, sich von vornherein auf eine bestimmte Lehrmanier festzulegen, ist bekanntlich im Rechenunterricht nicht klein, und daher ist jede Schrift zu begrüßen, die einer unbefangenen Wertung der unterrichtlichen Tätigkeit ruft. Die frisch und anregend geschriebene „Rechenpraxis“ wird namentlich Lehrern und Lehrerinnen an Gesamtschulen gute Dienste leisten.

E. B.

**Der Kongostaat Leopolds II.** I. Teil. Von Dr. Max Büchler. Verlag von Rascher & Co., Zürich und Leipzig. 1912.

Der Verfasser, der als ehemaliger Justizbeamter des Kongostaates mit den Verhältnissen dieser belgischen Kolonie durch und durch vertraut ist, hat sich

die Aufgabe gestellt, die geschichtliche und wirtschaftliche Seite des Kongo-unternehmens ohne jede Parteinahme zu schildern.

Der vorliegende erste Teil behandelt ausführlich und unter weitgehender Berücksichtigung der gesamten Kongoliteratur die Entstehung des Kongostaates, die mit zwei markanten Persönlichkeiten, Leopold II. von Belgien und Stanley, untrennbar verknüpft ist.

Das letzte Kapitel gibt sodann eine Übersicht über die Einnahmequellen des Kongostaates, über seine Mineralschätze, über Flora und Fauna, soweit sie für den Handel in Betracht fallen.

Für die Schilderung seiner finanziellen und kulturellen Resultate und seines Überganges zur belgischen Kolonie ist ein II. Teil vorgesehen.

Die Art der Darstellung ist klar und leicht fasslich. Die Arbeit verdient das volle Interesse aller derjenigen, die sich speziell für diese wichtige afrikanische Kolonie interessieren.

Dr. A. R.

**Wäsche-Stickereien :**  
**Blusen und Roben**

in prima Ausführung liefert zu vorteil-  
 haften Preisen 883

**B. Scheitlin-Gmür**  
 St. Gallen

69 St. Leonhardsstrasse 69

Arbeitslehrerinnen u. Bräute erhalten Rabatt  
 Muster-Kollektionen zu Diensten

**Busenformer**  
**LADA**  
 14 Weltpatente

formt, hebt und stützt die Brust, regulierbar  
 für jede Stellung der Brust. Keine Stahl-  
 einlagen, die rosten. Keine Bänder, die sich  
 ausdehnen, sondern ganz neue Type, die  
 alles übertrifft. Kein Drücken. Brust liegt  
 vollkommen frei. — Bester Korsettersatz  
 zur Erzielung idealer Körperformen. Ver-  
 langen Sie Prospekte von 843

**Herm. Müller, Zürich, Zelgstrasse 11.**



## Zu vermieten in Basel

per 1. April 1913 884

in ruhigem Einfamilienhause im äussern  
 St. Albanquartier zwei (eventuell drei)  
 ineinandergehende, sonnige Zimmer,  
 möbliert oder unmöbliert, an allein-  
 stehende Dame (Lehrerin bevorzugt).

Auskunft erteilt unter Chiffre H. G. 784  
 die Expedition des „Basler Anzeigers“.



Das ergreifend schöne Lied: „Näher, mein  
 Gott, zu Dir“, das beim Sinken der „Titanic“  
 gespielt wurde, ist für gem. oder Töchter-  
 chor zu 15 Rp. bei mir zu beziehen.

Sende auch zur Einsicht: **Chorlieder**,  
 Duette, **Humoristika**, „Fidele Studenten“,  
 „Ital. Konzert“, Ensemble Szenen.  
866 Hs. Willi, Musikhandl., Cham (Kt. Zug).

**Druckarbeiten jeder Art**  
 besorgt geschmackvoll, prompt und billig  
**Buchdruckerei Büchler & Co.**

**„Grablegung Christi“**  
 Reproduktion des weltberühmten Gemäldes  
 von „Ciseri“ im Santuario Madonna del  
 Sasso. — In hochfeiner Zelluloidausführung  
 zum Aufstellen oder Aufhängen. Franko-  
 zusendung gegen Postanweisung von Fr. 1.85  
 an Ernst Locher, Lugano. (Zà 18,737) 869